

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 36  
  
**Rubrik:** [Rägel und Chueri]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

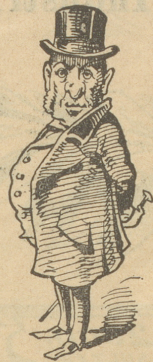
**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düstler Schreier  
Und höre zu meiner Lust,  
Daß endlich man dem Kriege  
Ein Ende zu machen gewiß.

Wir haben statt einen Kulturkampf  
Nun wieder den Ringlistab  
Und im Tessen Herren Lachat  
Mit seiner Beschwichtigungsgab'.

Herr Lachat und Bischof Ziala,  
Die Brücke des Friedens, Hurrah!  
Dum sei auch mit Euch der Friede,  
Dann ist der Friede ja da.



### Ausgestellte Präparate.

1. Die Haare, in denen der Papst wegen der Schweizerischen Bis-  
thumsfrage zu fragen beliebt.
2. Die Nase, jene feine, mit der Rußland dem Nihilismus nachspürt.
3. Das Ohr, auf das Frankreich die Chinesen gehauen.
4. Das Auge, das die Kabinette zudrücken.
5. Die Zunge, die sich um die „Times“ drehend bewegt.
6. Die Faust, mit welcher der Anarchismus den Ländern droht.
7. Der Arm, der nach Wunsch der Zentralisten die Kantönl um-  
fassen soll.
8. Das Bein, „Egypten“ genannt, an dem England und Frankreich  
zu nagen belieben.
9. Der Fuß, auf dem die heißen Länder deßhalb mit einander stehen.
10. Die Galle, die den Italienern wegen der Grenzsperr und der  
Cholera überläuft.
11. Das Herz, das der Diplomatie stets kalt bleibt und
12. Den Kopf, den sie hier und da unwiederbringlich verloren zu  
haben scheint.



**Chneri.** Wie gahst, wie gahst? Er gsehmer neime nüd zum Beste-n-us.  
**Nägel.** Nebah! I cha das chäpers Schüße nüd verträge.

**Chneri.** Ja was! Es sell ja d'Luft reinige, so lang, bis sie wieder  
um ene Brotfresser für die ungsündst erklärt wird. Also 's Schnabeschieße  
lyt Eu in Beine?

**Nägel.** Mei au! Aber dah's iet überall wänd grad e so vil sy, wie  
i der Stadt und me si niene hi me flüchte cha. I han e Fräudin im  
Altersajhl z'Hottinge blucht am Mändig. Ja, do isch es bim Eid na grü-  
licher zuegange, als i der Stadt.

**Chneri.** Ihr chönned i halt nüd uf die höheri Warte schwinde, fust  
wurdid vigryste, worum d'Hottinger nüd hinter de Zürcherer wänd zrug  
blybe. Lueged, mit em Tramway sind's z'pat cho und müend iet z'fueh  
höfele; mit der Wasserversorgig au, sie fanged a Quälle fuche, wo-eene Stadt  
allt abgrabe hät uf irem Gebiet, iet sell wenigstes d'Juged zur glyche Zyt  
wie die städtisch chlöpfe lehr.

**Nägel.** Schwägwerch! Sie händ ja doch spöter chlöpft; erst am  
Namittag.

**Chneri.** Macht nüt, bim Chlöpfe heist's: Wer de letscht Chlapf git,  
ist de Meister.

**Nägel.** Er händ wieder en ebigs Muul. Hettid's nu de Lehrere  
g'folged, die händ nüd vume Schieße wisse welle und am Morge Schuel gha.

**Chneri.** Sie werded genueg gitraft sy dur de gräßlich Schülerschyl i  
dene Vormittagsstunde. Uebrigis — händ scho ghört, daß en Lehrer 's gern  
gseht, wenn d'Schüler d'Chläpf u hert der Schuel fenne lehrd?

**Nägel.** Günd hei! Ihr händ allwäg d'Chläpf i der Schuel nüd  
fenne glehrt.

**CHOCOLAT**

**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

### Magenleiden

(jeder Art), Bandwurm, Gicht und  
Rheumatismus, Salzfluss, Hämor-  
rhoiden, Harn- und Unterleibskrank-  
heiten, Rückenmarksleiden, Frauen-  
krankheiten, Bleichsucht u. s. w.  
behandelt mit bestem Erfolge, auch  
brieflich

(N. 14) **Bremicker,**  
prakt. Arzt in Glarus.

### Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

**Schifflande.**

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.  
Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Gros et Détail.

### Charles Weider

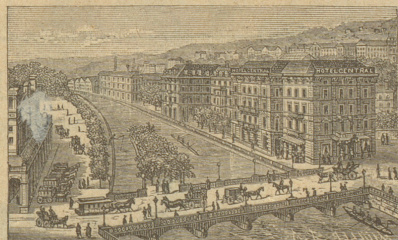
Weggengasse (Bl. 25)

**ZÜRICH**

Comestibles fins, Conserves alimentaires,  
Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

### Central-Hôtel Zürich.



Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

**J. Dinner, Directeur-Gérant.**

Bier stets direkt frisch vom Fass.  
Restauration und Terrasse.  
Eldier im Hause. Tramwaystation.

100 angenehme Zimmer v. Fr. 1.75 an.  
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.  
Diners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.

### A. Wiskemann - Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität

in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste  
Garantie.

**Atelier für Versilberung und Vergoldung.**

Ältere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke  
werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu  
hergestellt.

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich die Wirth-  
schaft zum „**Blauen Eck**“ im Oberdorf von Herrn A. Egli übernommen  
habe. Es wird mein Bestreben sein, den Tit. Gästen mit **guter Küche,**  
**vorzüglichem Wädensweiler Bier** und **realen Weinen** coulant auf-  
zuwarten.

Es empfiehlt sich bestens

**J. Riegger.**